

PRESSEMITTEILUNG

Warten auf die Kurswende:

Anbieter erneuerbarer Energien brachten Anlegern jüngst wenig Plus

- **Energiewende bringt Solar und Windkraft derzeit kaum Kursgewinne**
- **Performance widerspricht der öffentlichen Wahrnehmung**
- **Nachhaltig sind nicht nur Anbieter erneuerbarer Energien**

Hamburg/Hannover, 23. Juni – Überall wird über die Energiewende diskutiert – in den Aktienkursen von Anbietern Erneuerbarer Energien spiegelt sich das allerdings nicht wider. Das geht aus einer Analyse der Börsen Hamburg und Hannover hervor. Ausgewertet wurde die Performance von Technologie-Anbietern für die Nutzung erneuerbarer Energien über den Zeitraum der vergangenen drei Jahre. Grundlage der Analyse waren die in den norddeutschen Börsenbarometern Haspax und Nisax sowie dem Nachhaltigkeitsindex der Börse Hannover, dem GCX, notierenden Aktien. Dabei betreiben vor allem Hamburg und Niedersachsen eine offensive Ansiedlungspolitik für Firmen, die dem Sektor Erneuerbare Energien zuzuordnen sind.

Beim Thema Energiewende gibt es derzeit eine große Diskrepanz: Die Aufmerksamkeit ist enorm. Den Kursen der 14 benannten Titel half das allerdings wenig: Ihre Kursentwicklung ist in den vergangenen drei Jahren nicht sehr vorteilhaft für Anleger verlaufen – im Schnitt verloren die Aktien 74,8 Prozent. Selbst nach dem Reaktorunfall in Fukushima ging der Trend nicht wieder bedeutend nach oben.

Performance-Auswertung vom 20. Juni 2008 bis 20. Juni 2011

Unternehmen	WKN	Performance
PNE WIND AG	A0JBPG	-28,72
EnviTec Biogas AG	A0MVLS	-43,15
REpower Systems AG	617703	-44,13
Ormat Technologies Inc.	A0DK9X	-54,89
SolarWorld AG	510840	-69,58
Nordex SE	A0D655	-78,21
Sun Power	A0HHD1	-78,49
Vestas Wind Systems	913769	-80,78
Gamesa Corp. Tecnologica S.A.	A0B5Z8	-82,98
Renewable Energy Corp. ASA	A0BKK5	-93,16
Q-Cells SE	555866	-97,62
Conergy AG	604002	-98,09
Energy Conversion Devices Inc.	858643	-98,49
Evergreen Solar	A1H5XE	-99,13

„Die Branche hat wohl ihren Höhenflug bereits vor einigen Jahren gehabt. Mehrere Aktien von Solar- oder Windkraftanlagenherstellern erlebten ihre höchsten Notierungen schon Ende 2007“, erläutert Stefan Wildner, Makler bei der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank. „Auch wenn die Energiewende politisch derzeit in aller Munde ist: Die Märkte haben sie längst eingepreist. Heute sind die Unternehmen im harten Wirtschaftsalltag mit Subventionsabbau und Billigkonkurrenz angekommen.“

Die politischen Zeichen deuten zwar auf eine Zukunft mit erneuerbaren Energien. Gerade in Norddeutschland unterstützt die Politik diesen Wirtschaftssektor. Niedersachsen zum Beispiel wirbt für sich als „EnergieLand“ für On- und Off-Shore-Windparks. Und auch die Initiative „Erneuerbare Energien für Hamburg“ von Wirtschaft, Wissenschaft und Senat wirbt für die Entwicklung. Aber: „Was politisch Konjunktur hat, muss nicht an der Börse erfolgreich sein. Eine öffentliche Debatte führt nicht automatisch zu steigenden Kursen“, sagt Dr. Sandra Lüth, Geschäftsführerin der Börsen Hamburg und Hannover.

Besser fahren nachhaltig orientierte Anleger mit einem Blick über den Tellerrand, indem sie bestimmte klassische Industrietitel einschließen. Im Nachhaltigkeitsindex GCX der Börse Hannover sind zum Beispiel viele klassische Industrietitel enthalten, die mit ihren fundierten Nachhaltigkeitskonzepten für eine positive Performance des Index von plus 5,4 Prozent über die vergangenen drei Jahre gesorgt haben (Juni 2008 bis Juni 2011). Alle 50 im Index notierten Titel unterliegen einer stetigen Prüfung nach strengen Nachhaltig-

keitskriterien (www.gc-index.com). Das bietet Anlegern Orientierung bei der Geldanlage, die gleichzeitig nachhaltig und rentabel sein soll.

Über die Börsen Hamburg und Hannover

An den Börsen Hamburg und Hannover sind über 11.000 Wertpapiere gelistet, darunter Aktien, offene Fonds, Anleihen, Options- und Genussscheine sowie Zertifikate. Außerdem bieten sie spezielle Handelsplattformen an: Die Fondsbörse Deutschland ist das Segment für den Handel mit geschlossenen Fonds. Über die Policenbörse Deutschland lassen sich Kapitallebens- und Rentenversicherungen handeln. Die Mittelstandsbörse Deutschland bietet Unternehmen einen für sie maßgeschneiderten Zugang zum Kapitalmarkt. Zu den Handelsteilnehmern der beiden Börsen zählen mehr als 150 in- und ausländische Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen.

Die Börsen Hamburg und Hannover erteilen keine Anlageempfehlungen und veröffentlichen ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt:

Börsen Hamburg und Hannover

Hendrik Janssen
Telefon: 0511 / 32 76 61
E-Mail: h.janssen@boersenag.de
Internet: www.boersenag.de

Kay Homann
Telefon: 040 / 36 13 02-31
E-Mail: k.homann@boersenag.de

fischerAppelt, advisors GmbH
Timo Schwalm
Telefon: 040 / 899 699-932
E-Mail: ts@fischerappelt-advisors.de